

#diejugendkommtzukurz  
#kloli  
#jugendarbeitwertvoll  
#sjrmannheim



**Jugendhilfe-, Bildungs- und  
Kulturarbeit des  
Stadtjugendring Mannheim e.V.  
zukunftsfähig ausstatten!**

**Unsere Forderungen an die  
Stadt Mannheim und den Ge-  
meinderat für den  
Doppelhaushalt 2020/21**

---

## **Mannheimer Inklusions-, Sprach-, und Hausaufgabenförderung (mis- ha) sichern**

misha betreut an 23 Standorten in Mannheim ca. 500 Kinder pro Woche. Die Standorte sind überwiegend in Gebieten mit erkennbaren sozialen Problemlagen (Sozialraum Typ 4) und gehäuft auftretenden sozialen Problemen (Sozialraum Typ 5).

misha braucht dringend eine Erhöhung des kommunalen Zuschusses, da seit 2004 (!) keinerlei Anpassung erfolgt ist.

**Einerseits benötigt misha eine  
halbe Personalstelle im Bereich  
Drittmittelakquise und Koordina-  
tion der ehrenamtlichen Betreu-  
er\*innen und andererseits Sach-  
mittel in Höhe von 30.000,- € damit  
die bisherigen Aufgaben und zu-  
künftigen Herausforderungen gut  
bewältigt werden können**

Eine Nichterhöhung des kommunalen Zuschusses führt dazu, dass die Arbeit in ihrem bisherigen Maße nicht mehr ausgeführt werden kann und bedeutet zwangsläufig die Schließung eines Drittels der Standorte.

---

## **Erhalt des Jugendkulturzentrums forum als Zentrum für Bildung und als vielfältiges Veranstal- tungshaus**

Das forum erreicht mit 3,7 Stellen jährlich ein Publikum von etwa 30.000 Besucher\*innen. Ohne eine zusätzliche halbe Stelle und eine Dynamisierung der Zuschüsse müssen 2020 sowohl der Mini-Job als auch das FSJ Kultur gestrichen werden.

Daraus folgende Konsequenzen wären zunächst veränderte Öffnungszeiten, d.h. keine Öffnung nach 21 Uhr sowie an Wochenenden und daraus folgend massive Einbrüche in den Veranstaltungstagen (ca. 50%) und den Besucher\*innenzahlen (ca. 2/3).

Ab 2021 reicht der Zuschuss lediglich für die Deckung der Personalkosten, reine Strukturkosten blieben ungedeckt, von Sachmitteln für die Fachbereiche kann schon heute keine Rede mehr sein. Die Folgen für die Leistungs- und Konzeptionsebene wären fatal.

**Zur Rettung des forums als Ju-  
gendkulturzentrum ist eine halbe  
Personalstelle mehr und ein dy-  
namisierter Sachmittelzuschuss  
beginnend mit 50.000,- € nötig**

---

## Jugendverbandsarbeit stärken

Die Arbeit der Jugendverbände ist wertvoll und vielfältig. Die außerschulische Betreuung von z.B. sozialen, kreativen und sportlichen Aktivitäten bereichert Kinder und Jugendliche und lehrt sie, Verantwortung zu übernehmen und gemeinschaftliche Zeit sinnstiftend zu verbringen.

## Um die Arbeit und die zunehmenden Herausforderungen auch in Zukunft bewältigen zu können und Jugendverbandsarbeit nachhaltig zu sichern, ist eine kontinuierliche jährliche Erhöhung des Zuschusses um 5% zwingend notwendig

Ohne ausreichende finanzielle Mittel können unsere aktuell 33 Jugendverbände mit knapp 40.000 Mitgliedern die Arbeit mit und für Mannheimer Kinder und Jugendliche und ihr gemeinschaftliches Wirken in die Stadtgesellschaft nicht bewältigen.

## Darüber hinaus wächst der Stadtjugendring

Die gesellschaftliche Aufgabe der Förderung der selbstorganisierten Jugendarbeit wird vom Stadtjugendring so gut umgesetzt, dass immer mehr junge Menschen den Mut haben, sich zusammenzuschließen und sich zu engagieren. Damit ist die Zahl der Mitgliedsverbände des Stadtjugendrings in stetigem Wachsen begriffen. Auch diese neuen Verbände brauchen finanzielle Unterstützung.

## Für jeden neuen Mitgliedsverband muss eine Erhöhung des Zuschusses um 4.000,-€ erfolgen

---

## Geschäftsstelle des Stadtjugendrings als Zentrale demokratischer und selbstorganisierter Jugendstrukturen und als Einrichtungsträger zukunftsfähig ausstatten

## Hierzu werden zusätzlich eine halbe Personalstelle „Referent\*in Finanzen“ und ein dynamisierter Sachmittelzuschuss in Höhe von 30.000,- € benötigt

Die Geschäftsstelle betreut und berät die ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in den Mitgliedsverbänden in Fragen von Organisation und Pädagogik, stellt ein vielfältiges Qualifizierungs-, Fortbildungs- und Serviceangebot bereit, ist zuständig für die Verteilung und Abrechnung des städtischen Zuschusses und unterstützt die einzelnen Verbände und die Arbeitsgemeinschaft in ihrer Selbstorganisation.

## Bei einer Nichtanpassung der notwendigen Zuschüsse wird es zu einer Reduktion der Aufgaben der Geschäftsstelle kommen

In unserer Stadt leben viele Kinder und Jugendliche in Communities, die mit einem großen Ausgrenzungsrisiko behaftet sind, denn wir erleben eine extrem hohe Diversität an Werten und Glaubensgrundsätzen. Kinder und Jugendliche brauchen sowohl Orte als auch Gelegenheiten sich zu engagieren, um sich hier in Mannheim heimisch fühlen zu können. Die Jugendverbandsarbeit bietet all dieses.

Darüber hinaus wächst der Stadtjugendring. Die gesellschaftliche Aufgabe der Förderung der

selbstorganisierten Jugendarbeit wird vom Stadtjugendring so gut umgesetzt, dass immer mehr junge Menschen den Mut haben sich zusammenzuschließen und sich zu engagieren.

## Um hier am Ball zu bleiben, und diesen Mut in einen kraftvollen Impuls für die Gestaltung unserer Stadtgesellschaft zu wandeln, braucht es eine halbe Personalstelle mehr für die Jugendverbandsbetreuung.

---

## Dynamisierung der Personalmittel für Projekte in gemeinsamer Trägerschaft des SJR e.V. und der Stadt Mannheim

Der SJR führt in gemeinsamer Trägerschaft mit der Stadt Mannheim/ Jugendamt derzeit konkret zwei Projekte durch.

Diese sind das Kurzfilmfestival GIRLS GO MOVIE sowie das Beteiligungsprojekt 68DEINS. Beide Projekte erhalten einen Zuschuss für Personalmittel deren Dynamisierung im Doppelhaushalt nicht länger vorgesehen ist.

## Zur nachhaltigen Absicherung der Personalstellen fordern wir die Beibehaltung der Dynamisierung

Kontakt:  
Stadtjugendring Mannheim e.V.  
Karin Heinelt  
Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim  
+49(621)338560  
karin.heinelt@sjr-mannheim.de  
www.sjr-mannheim.de